



48h
29,90 EUR

weimar **card**

IHRE CARD FÜR WEIMAR

Ihre weimar card



**WEIMAR IN 48 STUNDEN
ENTDECKEN.**

**SETZEN SIE AUF DIESE
KARTE, DIE IHNEN DIE TÜREN
IN WEIMAR ÖFFNET.**

Der Eintritt in die meisten Museen und Ausstellungen ist in der **weimar card** ebenso enthalten wie die Teilnahme an den öffentlichen Stadtführungen der Tourist-Information. Außerdem erhalten Sie Ermäßigungen für Aufführungen im **Deutschen Nationaltheater Weimar**.

Die **weimar card** macht mobil. Die Fahrt mit den Stadtbussen ist mit ihr kostenfrei.

Die **weimar card** gilt ab der ersten Nutzung für 48 Stunden und berechtigt zur einmaligen Inanspruchnahme der aufgeführten Leistungen und einer beliebigen Anzahl von Fahrten mit den Stadtbussen während der Geltungsdauer. Bitte notieren Sie vor der ersten Nutzung Ihren Namen und Datum auf der Rückseite der Karte.

Der Einsatz der **weimar card** erfolgt ohne Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten.

IMPRESSUM

Herausgeber: weimar GmbH | **Text:** weimar GmbH, Uta Kühne | **Fotos:** Klassik Stiftung Weimar, Weimar Haus, weimar GmbH, Deutsches Nationaltheater Weimar, Axel Clemens, Guido Werner, Jens Hauspurg, Museum für Ur- und Frühgeschichte | **Redaktion:** Anja Dietrich | **Gestaltung:** Gudman Design, Weimar, www.gudman.de | **Druck:** Druckerei Schöpfel, Weimar

öffentlicher Stadtrundgang

1

Stadtrundgang

Dauer 2 Stunden

März - Oktober
täglich 10.00 und 14.00 Uhr
Sa auch 16.00 Uhr

November - Februar
täglich 11.00 Uhr

Altstadtführung

Dauer 1,5 Stunden

13. April - 31. Oktober 2017
Fr 18.00 Uhr, Sa 16.00 Uhr

Treffpunkt jeweils
Tourist Information Weimar
Markt 10



Entdecken Sie Weimar zu Fuß. Egal, ob in der Woche, am Wochenende oder an Feiertagen: Zweimal täglich bietet die Tourist Information Weimar in der Saison einen öffentlichen Stadtrundgang mit lizenzierten Stadtführern an. So erhalten Sie einen ersten informativen und unterhaltsamen Eindruck von Weimar. Beste Gelegenheit, um Anregungen und Tipps für die weitere Erkundung der Kulturstadt zu bekommen. Der Rundgang führt an einem Teil der UNESCO-Welterbestätten des Klassischen Weimar und des Bauhauses in Weimar entlang.

iGuide



Mit einem iGuide können Sie sich in deutscher, englischer, französischer und niederländischer Sprache ganz individuell durch Weimar führen lassen. 30 Sehenswürdigkeiten sind in Wort und Bild beschrieben. In unterhaltsamer Weise plaudern Goethe und Schiller über Weimar und zitieren aus ihren Werken. Besonders geeignet sind die iGuides für in ihrer Mobilität eingeschränkten Gäste. Zusätzlich wird ein Plan mit den nummerierten Sehenswürdigkeiten ausgehändigt. Die Stationen sind beliebig wählbar. „Weimar im Nationalsozialismus“ gibt es ebenfalls als vollständige multimediale Führung: Mit Erklärungen zu den Orten des Nationalsozialismus in Weimar, mit originalen Reden aus dieser Zeit, mit zahlreichen Fotos – in deutscher Sprache.

1

Tourist Information Weimar

Markt 10

April - Oktober

Mo - Sa 09.30 - 18.00 Uhr
So und Feiertage
09.30 - 14.00 Uhr

November - März

Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage
09.30 - 14.00 Uhr

iGuide

Dauer 4 Stunden

Sprachen Deutsch, Englisch,
Französisch, Niederländisch

2

Stadtschloss mit Schlossmuseum

Burgplatz 4

Sommer (ab letztem Sonntag im März)

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)

Di - So 10.00 - 16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle Goetheplatz,
oder **Buslinie** 5c,
Burgplatz/Stadtschloss

Stadtschloss mit Schlossmuseum



Das Stadtschloss war Regierungssitz der Weimarer Herzöge und Großherzöge. Erst 1913 wurde die barocke Schlossanlage um den Südflügel erweitert. Die Prunkräume mit Festsaal, großer Galerie und den Dichterszimmern gehören zu den schönsten in Europa. In der bedeutenden Kunstsammlung befindet sich die Cranach-Galerie mit Werken von Cranach, Dürer und deren Zeitgenossen ausgestellt. Die Sammlung umfasst außerdem Werke der deutschen Romantik und der Freilichtmalerei mit Arbeiten der Weimarer Malerschule und des französischen Impressionismus.

Goethes Wohnhaus und Goethe-Nationalmuseum



Eines der wichtigsten Zeugnisse des klassischen Weimars: Fast 50 Jahre lang bewohnte Johann Wolfgang von Goethe das im barocken Stil erbaute Haus am Frauenplan. Es wurde nach den Vorgaben des Dichters umgebaut. Heute ist weitgehend der Zustand aus seinen letzten Lebensjahren zu besichtigen. Im benachbarten Goethe-Nationalmuseum verdeutlicht die Ausstellung „Lebensfluten – Tatensturm“ die Vielseitigkeit Goethes weit über sein literarisches Schaffen hinaus. **Aus konservatorischen Gründen ist die Besucherzahl im Goethe-Wohnhaus limitiert.**

3

Goethes Wohnhaus und Goethe-Nationalmuseum

Frauenplan 1

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 09.30 - 18.00 Uhr

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
Di - So 09.30 - 16.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien 1, 5, 5c, 6 und 8
Haltestelle Wielandplatz

4

Schillers Wohnhaus

Schillerstraße 12

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 09.30 - 18.00 Uhr

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
Di - So 09.30 - 16.00 Uhr

montags geschlossen

*An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.*

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9
Haltestelle Goetheplatz

Schillers Wohnhaus



Seine letzten drei Lebensjahre verbrachte Friedrich Schiller in dem Bürgerhaus an der damaligen Esplanade. Die Einrichtung verbindet authentische Nachlassstücke mit zeitgenössischem Interieur. Sie vermitteln Zeitgeschmack, Lebensumstände sowie die Atmosphäre in Schillers Wohnhaus. Hier entstanden die letzten großen Dramen wie „Messina“ und „Wilhelm Tell“. In den 1980er Jahren wurde im Anbau an das historische Haus das Schiller-Museum eröffnet, in dem wechselnde Ausstellungen zu sehen sind.

Weimar Haus



Das multimediale Erlebnismuseum zeigt eine Zeitreise durch fünf Jahrtausende Weimarer Geschichte. Die einzelnen Epochen werden in Bildern mit Wachsfiguren, Lichtinstallationen und passender Geräuschkulisse sowie Spezialeffekten präsentiert. Es wird ein unterhaltsamer Abriss der Geschichte Weimars gezeigt, der vor 5.000 Jahren einsetzt und im 20. Jahrhundert endet. Unterstützt wird die Darstellung der einzelnen Szenen mit Figuren aus den Werkstätten von Madame Tussauds.

5

Weimar Haus

Schillerstraße 16

April - September

Mo - So 09.30 - 18.30 Uhr

Oktober - März

Mo - So 09.30 - 17.30 Uhr

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9

Haltestelle Goetheplatz

6

Wittumspalais

Am Palais 3

Sommer (ab letztem

Sonntag im März)

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Winter (ab letztem

Sonntag im Oktober)

Di - So 10.00 - 16.00 Uhr

montags geschlossen

An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9

Haltestelle Goetheplatz

Wittumspalais



Nach dem Brand des Stadtschlusses wurde das Palais zum Witwensitz und zur Stadtwohnung von Herzogin Anna Amalia. Das zweiflügelige barocke Gebäude ist wichtiges Dokument der adeligen Wohnkultur in Weimar. Im sogenannten Tafelzimmer trafen sich Persönlichkeiten des klassischen Weimars zu Geselligkeit und Gedankenaustausch. Auch die von Goethe ins Leben gerufene „Freitagsgesellschaft“ tagte zeitweilig im Wittumspalais. Nach dem Tod der Herzogin wurde das Gebäude nicht mehr dauernd bewohnt und diente als Gästequartier.

Bauhaus-Museum



Das im ehemaligen Kulissenhaus untergebrachte Bauhaus-Museum Weimar vermittelt mit mehr als 300 Exponaten einen Einblick in die Entwicklung des Staatlichen Bauhauses an seinem Gründungsort Weimar. Das Bauhaus, im April 1919 in Weimar eröffnet, ab 1925 in Dessau ansässig und 1933 in Berlin von den Nationalsozialisten geschlossen, ist bis heute der wirkungsvollste und erfolgreichste Exportartikel deutscher Kultur des 20. Jahrhunderts. Derzeit wird ein neues, repräsentatives Bauhaus-Museum errichtet, das 2018 eröffnet wird.

ab 29.10.2017 geschlossen

7

Bauhaus-Museum

Theaterplatz 1

**Januar - letzter Samstag
im März**

Mi - Mo 10.00 - 16.00 Uhr

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**

Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

dienstags geschlossen

An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9

Haltestelle Goetheplatz

8

Palais Schardt Goethepavillon

Scherfegasse 3

Palais Schardt

Di, Do, Fr, Sa 13.00 - 16.00 Uhr

November & Dezember

nur Di, Fr, Sa

Januar - März

nur Fr, Sa

und nach Vereinbarung

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9

Haltestelle Goetheplatz

Palais Schardt



Das barocke Stadtpalais, in dem Charlotte von Stein, geb. von Schardt aufwuchs, wird heute für Kulturveranstaltungen, Hochzeiten, Tagungen, Café Charlotte, Museum und für Ausstellungen genutzt. Erleben Sie das Museum Palais Schardt mit Goethepavillon, Duftgarten und weiteren Besonderheiten. Im Pavillon soll einst Goethe erstmals Charlotte von Stein begegnet sein. Doch nicht nur das Museum Palais Schardt, auch Scherenschnitte, Zinnfiguren, Käthe-Kruse-Puppen und das Puppenstubenmuseum können besichtigt werden.

Temporäre Ausstellungen in der Kunsthalle



Im „Großherzoglichen Museum für Kunst und Kunstgewerbe“ wurden unter Leitung von Harry Graf Kessler von 1903 bis 1906 vielbeachtete Präsentationen französischer Impressionisten gezeigt. 1938 wurde die Sicht auf das Gebäude verstellt und die venezianische Fassade baulich stark reduziert. Seit 1955 wird die Kunsthalle wieder als Ort für Sonderausstellungen genutzt. Seit 2006 trägt sie den Namen ihres einstigen Direktors und ist ein Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst.

9

Kunsthalle Harry Graf Kessler

Goetheplatz 9

ganzjährig

Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle Goetheplatz,
oder **Buslinie** 5c, **Haltestelle**
Burgplatz/Stadtschloss

10

Stadtmuseum

mit Dauerausstellung
„Demokratie aus Weimar.
Die Nationalversammlung
1919“

Karl-Liebknecht-Straße 5

ganzjährig

Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien 1, 2, 3, 5, 5c, 6, 7, 8, 9
Haltestelle Goetheplatz

Stadtmuseum



Das Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus zeigt eine ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte Weimars. Ein Schwerpunkt ist die Tagung der Nationalversammlung 1919 und die Verabschiedung der Verfassung der Weimarer Republik. Unterstützt von zeitgeschichtlichen Originalobjekten, Filmen, Plakaten und vielen Exponaten aus dieser Zeit, wird das wichtige Kapitel deutscher und Weimarer Stadtgeschichte anschaulich abgebildet. Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen ergänzen die ständige Ausstellung zur Stadthistorie.

Temporäre Ausstellungen im Neuen Museum



Das Großherzogliche Museum wurde 1869 als einer der ersten deutschen Museumsbauten eröffnet. Zu Beginn der 1920er Jahre fanden hier wegweisende Ausstellungen moderner Kunst statt. Im Kulturstadtjahr 1999 wurde das Neue Museum Weimar mit Werken der internationalen Avantgarde wiedereröffnet. 2017 ist das Museum Schauplatz der Ausstellung „Winckelmann. Moderne Antike“ vom 7. April bis 2. Juli.

11

Neues Museum

Weimarplatz 5

Öffnungszeiten und
aktuelle Ausstellungen
www.weimar.de

Winckelmann.

Moderne Antike

7.4. - 2.7.2017
Di, Mi, Fr - So 10.00 - 18.00 Uhr
Do 12.00 - 20.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien 5c, 2, 3, 5, 6

Haltestelle

Carl-August-Allee

12

Museum für Ur- und Früh- geschichte Thüringens

Humboldtstraße 11

ganzjährig

Di 9.00 - 18.00 Uhr
Mi - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa, So 10.00 - 17.00 Uhr
Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien 5, 6, 8

Haltestelle

Am Poseckschen Garten



Entdecken Sie archäologische Schätze aus 400.000 Jahren Thüringer Geschichte! Einmalige originale Fundstücke, faszinierende Modelle, lebensgroße Rekonstruktionen und multimediale Installationen nehmen Sie mit auf eine Reise in die älteste Besiedlungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Thüringens. Erleben Sie anschaulich die Kulturgeschichte vom Leben der Menschen im Eiszeitalter, über bronzezeitliche Handwerker bis hin zu Germanen und dem stolzen Königreich der Thüringer, das 531 n. Chr. in das ostfränkische Reich einverleibt wurde.



- 1 Tourist-Information
- 2 Stadtschloss
- 3 Goethes Wohnhaus & Goethe-Nationalmuseum
- 4 Schillers Wohnhaus
- 5 Weimar Haus

- 6 Wittumpalais
- 7 Bauhaus-Museum
- 8 Palais Schardt
- 9 Kunsthalle Harry Graf Kessler
- 10 Stadtmuseum
- 11 Neues Museum

- 12 Museum für Ur- und Frühgeschichte
- 13 Fürstengruft / Historischer Friedhof
- 14 Goethes Gartenhaus
- 15 Parkhöhle
- 16 Liszt-Haus
- 17 Römisches Haus

- 18 Haus Hohe Pappeln
- 19 Nietzsche-Archiv
- 20 Schloss Belvedere
- 21 Schloss Tiefurt
- 22 Wielandgut Obßmannstedt
- 23 Deutsches Nationaltheater Weimar

Fürstengruft / Historischer Friedhof



Einer der schönsten Erinnerungsorte der klassischen und nachklassischen Zeit: Den Besucher empfängt zunächst in der Fürstengruft der Kapellenraum mit seiner neoklassizistischen Ausmalung und der prächtigen sternenkronen Kuppel über der ovalen Bodenöffnung zum Gewölbe. Neben den Särgen der Fürstenfamilie, sind hier Goethes und Schillers Särge zu besichtigen. Auf dem Historischen Friedhof haben viele andere Weimarer Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden. Der parkähnliche Friedhof wurde 1818 angelegt.

13

Fürstengruft / Historischer Friedhof

Am Poseckschen Garten

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
Mi - Mo 10.00 - 16.00 Uhr

dienstags geschlossen

Buslinien 5, 6, 8
Haltestelle

Am Poseckschen Garten

14

Goethes Gartenhaus

Park an der Ilm

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
Di - So 10.00 - 16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 5c
Haltestelle Platz der Demo-
kratie oder Beethovenplatz

Goethes Gartenhaus



In dem vom Herzog geschenkten ehemaligen Weinberghäuschen wohnte Goethe bis zu seinem Umzug an den Frauenplan. Ein Zufluchtsort für Goethe – und nach seinem Tod eine Wallfahrtsstätte der Goethe-Verehrer, bis Goethes Wohnhaus in der Stadt zum Museum eingerichtet wurde. Die enge Verbundenheit mit der Natur spiegelt sich in vielen Gedichten wider, die Goethe an diesem Ort verfasste. Bis kurz vor seinem Tod zog es ihn immer wieder dorthin. In dem Gartenhaus entstanden Werke wie „Iphigenie“, „Egmont“ und „Torquato Tasso“.

Parkhöhle



Zur Bierlagerung ließ Herzog Carl August Ende des 18. Jahrhunderts ein zwölf Meter tiefes Stollensystem im Park an der Ilm graben. Im zweiten Weltkrieg wurde das Stollensystem ausgebaut und diente als Luftschutzraum. Heute bietet das Untertagemuseum Informationen zur Geologie. Fotografien und Zeitzeugenberichte dokumentieren die Geschichte der Höhle im Zweiten Weltkrieg. Eine Treppe in der Nähe des Liszt-Hauses führt zu dem Stollen hinab, der am sogenannten „Nadelöhr“, einem künstlich angelegten Felsentor an der Ilm, endet.

15

Parkhöhle

Park an der Ilm

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi - Mo 10.00 - 16.00 Uhr

dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 5c
Haltestelle Platz der Demokratie oder Beethovenplatz oder **Buslinie 1, Haltestelle Bauhaus-Uni**

16

Liszt-Haus

Marienstraße 17

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi - Mo 10.00 - 16.00 Uhr

dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

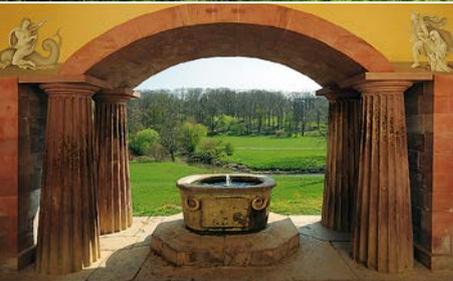
Buslinien 5c
Haltestelle Wielandplatz oder **Buslinie 1, Haltestelle Bauhaus-Universität**

Liszt-Haus



In der ehemaligen Hofgärtnerei am Eingang des Parks wohnte Franz Liszt zwischen 1869 und 1886 in den Sommermonaten und empfing seine internationale Schülerschar zum Klavierunterricht. Im Erdgeschoss sind eine Dauerausstellung mit Hörbeispielen und im Obergeschoss das Wohn- und Arbeitszimmer sowie Schlaf-, Speise- und Dienerzimmer zu besichtigen. Liszt bewohnte das Obergeschoss. Die Ausstellung im Erdgeschoss wurde gemeinsam mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Hochschule für Musik Franz Liszt erarbeitet.

Römisches Haus



Goethe begleitete die Bauarbeiten für das tempelartige Gebäude im dorischen Stil. Die Pläne für das Römische Haus stammen von dem Hamburger Architekten Johann August Arens. Besichtigt werden können die Vorhalle, die auch als Speisezimmer diente, der Blaue Salon, Schauplatz festlicher Geselligkeit, sowie der Gelbe Salon, das Arbeitszimmer des Herzogs. Die angrenzenden Räume wurden als Schlaf- und Ankleidezimmer genutzt. Im Untergeschoss zeigt eine Ausstellung die Entwicklung des Parks seit dem späten 18. Jahrhundert.

17

Römisches Haus

Park an der Ilm

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

dienstags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)
geschlossen**
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 1
Haltestelle Helmholtzstraße

18

Haus Hohe Pappeln

Belvederer Allee 58

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)
geschlossen**
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 1
Haltestelle Papiergraben

Haus Hohe Pappeln



Der belgische Architekt Henry van de Velde, künstlerischer Berater des Großherzogtums, errichtete das Wohnhaus ganz nach seinem Geschmack für seine siebenköpfige Familie. Ein Gesamtkunstwerk der Moderne, das Architektur, Garten und Innenausstattung umfasst. Auch den Garten hat van de Velde entworfen. Die Pappeln, die sich einst über das Haus erhoben, verliehen dem Anwesen seinen Namen. Besichtigt werden können der Garten und die Beletage mit Salon, Speisezimmer, Arbeitszimmer und Wohndiele.

Nietzsche-Archiv



In der Villa Silberblick verbrachte der kranke Friedrich Nietzsche die letzten Jahre seines Lebens. Seine Schwester richtete hier nach seinem Tod das Nietzsche-Archiv ein. Das Haus wurde zum Kultort der „Nietzsche-Gemeinde“. Die Inneneinrichtung gestaltete der belgische Designer Henry van de Velde. Sie ist vollständig erhalten und gehört zu den gelungensten Werken des Künstlers. Neben der Raumgestaltung entwarf er auch die Möbel, Bezüge und Accessoires. Zu besichtigen sind die Räume im unteren Geschoss des Hauses.

19

Nietzsche-Archiv

Humboldtstraße 36

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
geschlossen
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 6
Haltestelle
Wilhelm-Külz-Straße

20

Schloss Belvedere

Weimar-Belvedere
99425 Weimar

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
geschlossen
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 1
Haltestelle Belvedere

Schloss Belvedere



Das elegante Lustschlösschen ließ Herzog Ernst August bauen. Es war das bedeutendste unter seinen rund 20 Jagd- und Lustschlössern. Mit den zahlreichen Nebengebäuden – darunter Kavaliershäuser und Orangerie – war es eine durchgestaltete barocke Lustschlossanlage. Im Schloss Belvedere werden heute Porzellane und Gläser aus der herzoglichen Hofhaltung ausgestellt. Darunter sind Möbel des 18. Jahrhunderts und Accessoires. Der Schlosspark im englischen Stil mit Orangerie und historischen Gärten lädt zum Spazieren ein.

Schloss Tiefurt



Bis Herzogin Anna Amalia das bescheidene Schlossgebäude als Sommersitz übernahm und zu einer Stätte literarisch-geselliger Begegnungen machte, war es das Gutspächterhaus. Die heutige Gestaltung spiegelt den Geschmack der Zeit um 1800 wider. Mehrere Ausstellungstücke erinnern an die Italienreise Anna Amalias. Die Außenarchitektur nicht zu verändern, war eine bewusste Entscheidung der Herzogin, da ihr gerade das ländliche Ambiente besonders gefiel. Sie gestaltete den englischen Landschaftspark nach ihren Vorstellungen um.

21

Schloss Tiefurt

Hauptstraße 14
99425 Weimar-Tiefurt

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
geschlossen
An Feiertagen gelten
gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie 3
Haltestelle Tiefurt

22

Wielandgut Oßmannstedt

Wielandstraße 16
99510 Oßmannstedt

**Sommer (ab letztem
Sonntag im März)**
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

montags geschlossen

**Winter (ab letztem
Sonntag im Oktober)**
geschlossen

mit der Bahn:
Weimar (Hbf) –
Oßmannstedt
Fahrzeit ca. 5 min

Wielandgut Oßmannstedt



Christoph Martin Wieland (1733-1813) zählt zu den erfolgreichsten Schriftstellern des 18. Jahrhunderts und erwarb sich als Verserzähler, Romancier, Übersetzer, Herausgeber und Journalist bleibende Verdienste. Er kaufte das Anwesen in Oßmannstedt 1797 und lebte dort mit seiner Familie „als poetischer Landjunkler“. Im Museum sind Möbel und Interieurs aus Wielands Besitz ausgestellt. Zudem kann der Besucher eine virtuelle Reise durch Wielands Zeitalter unternehmen und erhält Einblick in Leben und Wirken des Dichters.

10% Ermäßigung



23

Ermäßigung auf den Eintritt für Aufführungen im **Deutschen Nationaltheater Weimar** inkl. E-Werk (exkl. Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen).
www.nationaltheater-weimar.de / www.weimar.de

Fahrten: **Belvedere Express** und **City Tour Weimar**
Belvedere-Express: inkl. ½ h Außenführung am Schloss Belvedere / Fahrplan unter: www.stadtrundfahrten-weimar.de / www.weimar.de
Tickets: Tourist-Information Weimar / 03643-745 0

Erlebnisse mit Henning Hacke ob in 5 Akten durch *Goethes Weimar* oder mit *Goethes Gärtner durch den Ilmpark* – lernen Sie Weimar unterhaltsam kennen.
Termine & Tickets: www.weimar.de / 03643-745 0

Weimar entdecken mit der **weimar card**



Erkunden Sie Weimar auf verschiedenen thematischen Routen

Alle Routen lassen sich mit einem Stadtrundgang oder mit dem IGuide kombinieren



Parks und Schlösser > Park an der Ilm mit Parkhöhle – Liszt-Museum – Goethes Gartenhaus – Römisches Haus – Schloss Belvedere – Schloss Tiefurt

Moderne in Weimar > mit Stadtmuseum – Bauhaus-Museum – Haus Hohe Pappeln und Nietzsche-Archiv

Weimarer Klassik > mit Wittumspalais – Schillers Wohnhaus – Stadtschloss – Goethe-Nationamuseum – Fürstengruft auf dem historischen Friedhof

Die Schönheit wohnt in Weimar.



Janus Grutich d. Ä. / Portrait der Prinzessin Sibylle von Kiew als Braut / 1576

Weitere Informationen unter

TEL +49 (0) 36 43 | 545-400

blog.klassik-stiftung.de

 [Klassik.Stiftung.Weimar](https://www.facebook.com/Klassik.Stiftung.Weimar)

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR